

# VESPER & MINI-FESTIVAL ZUM ABSCHIED

Verabschiedung von Kirchenmusiker Elie Jolliet  
Sonntag, 1. Januar 2023 | Thomaskirche Liebefeld

---

- 16.00 Uhr **Vesper** mit Pfrn. Barbara Brunner Frey, Pfrn. Ruth Werthmüller-Albrecht, Elie Jolliet (Orgel)
- 16.35 Uhr **Abschiedsworte** von Monique Gerber, Kirchenkreiskommission Mitte
- 16.45 Uhr **Kaffee & Kuchen**, offeriert von der Kirchenkreiskommission Mitte
- 17.15 Uhr **Konzert 1** – Lee Stalder (Orgel) spielt Hans Huber
- 17.45 Uhr **Konzert 2** – Andreas Marti (Cembalo) spielt Johann Sebastian Bach
- 18.15 Uhr **Konzert 3** – Ursula Heim (Orgel) spielt Max Reger
- 18.45 Uhr **Konzert 4** – Emilie Inniger (Sopran) und Elie Jolliet (Klavier) spielen Hannes Eisler und Kurt Weill u.a.
- 19.15 Uhr **Konzert 5** – Elie Jolliet (Orgel) spielt Bach, Franck und Strauß
- 19.45 Uhr **Apéro riche**, offeriert von der Kirchenkreiskommission Mitte
- 20.15 Uhr **Konzert 6** – Samuel Cosandey (Clavichord) spielt Frescobaldi, Byrd und Farnaby
- 20.45 Uhr **Konzert 7** – Matteo Pastorello (Orgel) spielt Guy Bovet
- 21.15 Uhr **Konzert 8** – Christian Spitzenstaetter (Bassklarinetten), Elie Jolliet (Klavier), Aloïs Jolliet (Tuba) und Tobias Schmid (Schlagzeug) spielen Friedrich Gulda

Eintritt frei – Kollekte zugunsten der Kirchenmusik Köniz-Mitte

[www.kirchenmusik-koenizmitte.ch](http://www.kirchenmusik-koenizmitte.ch)



## 17.15 Uhr | Konzert 1 | Lee Stalder (Orgel)

Hans Huber (1852–1921)

### Phantasie nach Worten der Heiligen Schrift

#### I. **Allegro, ma non troppo**

„Wende dich, Herr, und errette meine Seele. Ich bin so müde vom Seufzen und netze mit meinen Tränen mein Lager.“ (Ps 6,5+7)

#### II. **Adagio, con sentimento**

„Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!“ (Ps 84,2)

#### III. **Allegro con fuoco**

„Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn, o züchtige mich nicht in deinem Grimm. Ich harre, Herr, auf dich; eile mir beizustehen.“ (Ps 38,2+23)

#### IV. **L'istesso tempo – Allegro vivace e energico – Tempo des ersten Satzes**

„Ich preise dich, Herr, denn du hast mich erhört und lässest meine Feinde sich nicht über mich freuen. Lobet den Herrn mit Posaunen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen.“ (Ps 30,2 und Ps 150,3)

## 17.45 Uhr | Konzert 2 | Andreas Marti (Cembalo)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

### Ouvertüre in F, BWV 820

### Capriccio sopra la lontananza del fratello diletissimo, BWV 992

I. **Arioso. Adagio** – Ist eine Schmeichelung der Freunde, um denselben von seiner Reise abzuhalten

II. **Andante** – Ist eine Vorstellung unterschiedlicher Casuum, die ihm in der Fremde könnten vorkommen

III. **Adagiosissimo** – Ist ein allgemeines Lamento der Freunde

IV. **Andante con moto** – Allhier kommen die Freunde (weil sie doch sehen, dass es anders nicht sein kann) und nehmen Abschied

V. **Aria di postiglione. Allegro poco**

VI. **Fuga all'imitazione della cornetta di postiglione**

Praeludium und Fuge fis-Moll (WTC II), BWV 883

**18.15 Uhr | Konzert 3 | Ursula Heim (Orgel)**

Max Reger (1873–1916)

**„Freu dich sehr, o meine Seele“ – Choralvorspiel aus op. 67**

**Phantasie über den Choral „Freu dich sehr, o meine Seele“, op. 30**

*siehe „Roadmap“ zum Werk auf den Seiten 4 und 5*

**18.45 Uhr | Konzert 4 | Emilie Inniger (Sopran) und Elie Jolliet (Klavier)**

Ingeborg von Bronsart (1840–1913)

**Ich sehe Lichter ohne Zahl, op. 11/4**

Carl Reinecke (1824–1910)

**Weihnacht, op. 240/1**

Ernst Fuchs-Schönbach (1894–1975)

**Vom Himmel hoch, op. 38/7**

Hanns Eisler (1898–1962)

**Im Blumengarten | Frühling | Der Pflaumenbaum | Vom Sprengen des Gartens | Der Kirschdieb**

Kurt Weill (1900–1950)

**Youkali**

**19.15 Uhr | Konzert 5 | Elie Jolliet (Orgel)**

César Franck (1822–1890)

**Premier Choral, FWV 38**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**„O Mensch, bewein dein Sünde groß“, BWV 622**

Johann Strauß Vater (1804–1849)

**Radetzky-Marsch, op. 228, arr. Les Deutsch**

## Introduktion

Passagen und Akkorde, dann Andante – fugiert mit Anklang an den Melodieanfang von „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Freu dich sehr, o meine Seele  
Und vergiss all Not und Qual.  
Weil dich nun Christus, der Herre  
Ruft aus diesem Jammertal  
Aus Trübsal und grossem Leid  
Sollst du fahren in die Freud  
Die kein Ohr je hat gehöret  
Und in Ewigkeit auch währet.

Dreistimmig, Choral unverziert  
deutlich hörbar in der  
Mittelstimme.

Überleitung („Ein feste Burg“) ins pianissimo

Tag und Nacht hab ich gerufen  
Zu dem Herren, meinem Gott.  
Weil mich stets viel Kreuz betroffen  
Dass er mir hülfe aus der Not.  
Wie sich sehnt ein Wandersmann  
Dass sein Weg ein End mög han  
So hab ich gewünschet eben  
Dass sich enden mög mein Leben.

Chormelodie in der  
Oberstimme, sehr verziert und  
kaum erkennbar.

Überleitung („Ein feste Burg“) steigernd zum fortissimo

Die Welt, Teufel, Sünd und Hölle  
Unser eigen Fleisch und Blut  
Plagen hier stets unsre Seel  
Lassen uns bei keinem Mut.  
Wir sind voller Angst und Plag  
Lauter Kreuz sind unsre Tag  
Wenn wir nur geboren werden:  
Jammer gnug findt sich auf Erden.

„Musikalische Hölle“: schwarzes  
Notenbild, dichter, vielstimmiger  
Satz mit darin fast „ertrinkender“  
Chormelodie.

Melodiewechsel in die  
Oberstimmen, rasche Läufe und  
Pedaltriller reden von „Angst“.  
Musik sinkt in sich zusammen.

Überleitung mit „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Wenn die Morgenröt herleuchtet  
Und der Schlaf sich von uns wendt  
Sorg und Kummer daher streichet

Chormelodie in der Basslinie,  
unverziert.

Müh sich findet an allen End.  
Unsre Tränen sind das Brot  
So wir essen früh und spät.  
Wenn die Sonn hört auf zu scheinen  
Hört nicht auf das bittre Weinen.

Überleitung („Ein feste Burg“ in der Basslinie, Abschluss in dreifachem piano)

Drum, Herr Christ, du Morgensterne  
Der du ewiglich aufgehst  
Sei du jetzt von mir nicht ferne  
Weil mich dein Blut hat erlöst.  
Hilf, dass ich mit Fried und Freud  
Mög von hinnen fahren heut.  
Ach, sei du mein Licht und Strasse  
Mich mit Beistand nicht verlasse.

Ähnlich wie Strophe 2: reich  
verzierte Chormelodie in der  
Oberstimme.

Überleitung (2 Takte)

Ob mir schon die Augen brechen  
Ob mir das Gehör verschwindt  
Meine Zung nicht mehr kann sprechen  
Mein Verstand sich nicht besinnt:  
Bist du doch mein Licht, mein Hort  
Bist mein Leben, bist mein Pfort.  
Du wirst selig mich regieren  
Und die Bahn zum Himmel führen.

Schwer hörbare Chormelodie im  
Tenor, obwohl unverziert, da  
zugedeckt (siehe Text!) von den  
anderen Stimmen.

Melodie wird plötzlich  
verständlich, Tempo und  
Lautstärke steigern sich.

Überleitung zum Allegro maestoso

Freu dich sehr, o meine Seele  
Und vergiss all Not und Qual.  
Weil dich nun Christus, der Herre  
Ruft aus diesem Jammertal  
Seine Freud und Herrlichkeit  
Sollst du sehn in Ewigkeit  
Mit den Engeln jublieren  
In Ewigkeit triumphieren.

Chormelodie triumphiert als  
Sopranstimme über einem sieben-  
stimmigen, zum Teil kanonisch  
geführten Stimmengeflecht.

Hymnischer Schluss („organo  
pleno mit sämtlichen Coppel“).

20.15 Uhr | Konzert 6 | Samuel Cosandey (Clavichord)

“A little festival of four lessons for the new and old year”

Girolamo Frescobaldi (1583–1643)

**Magnificat primi toni (cinque versi)**

William Byrd (1543–1623)

**Pavana Lachrimae, aus dem „Fitzwilliam Virginal book“ [CXXI]**

Girolamo Frescobaldi (1583–1643)

**Partite 11 sopra l'aria di Monicha**

Giles Farnaby (1560–1640)

**Fantasia 22, aus dem „Fitzwilliam Virginal Book“ [CCXXXI]**

20.45 Uhr | Konzert 7 | Matteo Pastorello (Orgel)

Guy Bovet (\*1942)

**Trois préludes hambourgeois**

I. **Salamanca**

II. **Sarasota**

III. **Hamburger Totentanz**

*Über seine „Trois préludes hambourgeois“ schreibt der Komponist: „Der Name kam zustande, weil das dritte Stück lange vor den beiden anderen komponiert worden war und ich von Anfang an die Absicht hatte, zwei andere zu komponieren [...]. Der Hamburger Totentanz entstand in einem Improvisationskonzert zu zweit mit dem Kollegen Hans Gebhard in einer Kirche der Hansestadt. Als dann die beiden anderen Stücke fertig waren, mussten sie diese Staatsangehörigkeit auf sich nehmen, obschon sie mit Hamburg überhaupt nichts zu tun haben.“ Unter dem Titel „Salamanca“ (Stadt, in welcher übrigens Bovet lange Zeit unterrichtete) schreibt der Komponist: „Dedicated to the Caretakers of the Cathedral of Salamanca, Spain“. Bei Sarasota (Ferienort im Bundestaat Florida) steht: „What would you like more than anything in the whole world?“*

**21.15 Uhr | Konzert 8 | Christian Spitzenstaetter (Bassklarinette), Elie Jolliet (Klavier), Aloïs Jolliet (Tuba) und Tobias Schmid (Schlagzeug)**

Friedrich Gulda (1930–2000)

**Konzert für Violoncello und Blasorchester (1980),  
arr. Christian Spitzenstaetter**

- I. Overture
- II. Idylle
- III. Cadenza
- IV. Menuett
- V. Finale alla Marcia

## KIRCHENMUSIK KÖNIZ-MITTE – DIE NÄCHSTEN KONZERTE

Sonntag, 15.01.2023 | 17:00 Uhr | Thomaskirche Liebefeld

### **Begrüssungskonzert Matteo Pastorello**

Der neue Kirchenmusiker Matteo Pastorello stellt sich mit Werken von Bach, Schumann, Pierné und Mendelssohn vor.

Sonntag, 19.02.2023 | 17:00 Uhr | Thomaskirche Liebefeld

### **Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten**

„L’Histoire de Babar“ mit Musik von Francis Poulenc ist ein Familienkonzert für Kinder ab 5 Jahren und für alle, die sich gern verzaubern lassen. Mit Benjamin Heim (Violoncello), Martin Stöckli (Oboe), Lee Stalder (Orgel), Jon Wirthner (Live Illustration) und Ursula Heim (Erzählerin).

Sonntag, 12.03.2023 | 17:00 Uhr | Thomaskirche Liebefeld

### **Wider das kulturelle Vergessen**

Kammermusikkonzert mit Werken von Rebecca Clarke, Dora Pejacevic, Nadia Boulanger und Gabrielle Brunner. Dieses Konzert findet im Rahmen der ökumenischen Konzertreihe „Solange die Erde steht“ statt. Mit Gabrielle Brunner (Violine), Thomas Kaufmann (Violoncello) und Aljona Kozlova (Klavier).

